

DIE PFLEGEBERATUNG COMPASS

compass hat es sich zur Aufgabe gemacht, Pflegesituationen in Deutschland zu verbessern – bei allen Ratsuchenden unmittelbar, und als Vorbild für gute Pflegeberatung allgemein.

Bereits seit 2008 sichert compass den Anspruch von Ratsuchenden auf individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von Sozialleistungen und sonstigen Hilfsangeboten für Menschen mit Pflegebedarf.

Neutrale, unabhängige Beratung für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen

Die Pflegeberater*innen bei compass erfassen stets den individuellen Hilfebedarf und erstellen gemeinsam mit den Ratsuchenden einen passgenauen Versorgungsplan. Sie wirken auf die Durchführung der im Versorgungsplan festgehaltenen, erforderlichen Maßnahmen hin, überwachen seine weitere Realisierung und justieren bei Bedarf nach. Darüber hinaus informieren sie über Leistungen zur Entlastung der Pflegepersonen und tragen damit zum Erhalt der gewünschten Versorgungsform bei.

Ein entscheidender Faktor für compass ist dabei, die Transparenz des Leistungsangebots im Pflege- und Gesundheitsbereich weiter zu erhöhen. Denn nur wenn das Angebot transparent ist und die Versicherten über die notwendigen Informationen verfügen, können sie die Angebote im Sinne einer optimalen Versorgung in der Pflegesituation entsprechend ihrer Bedürfnisse und der ihrer Pflegepersonen nutzen.

Die Pflegeberater*innen von compass sind in ganz Deutschland vor Ort und kennen sich mit Pflege Themen und den regionalen Versorgungsstrukturen bestens aus. Ihr Ziel ist es, gemeinsam mit den Ratsuchenden die Pflegesituation so zu gestalten, dass sich Pflegebedürftige und Pflegepersonen mit dem Arrangement wohlfühlen. Dabei agiert compass eigenständig und neutral im Auftrag der privaten Krankenversicherungen.

Bundesweit einheitliche Beratung mit individuellen Zugangswegen

Eine Beratung durch compass ist immer kostenfrei und unabhängig. Sie setzt genau dort an, wo der Bedarf besteht. Darum bietet compass die Beratung telefonisch, per Videogespräch sowie vor Ort als Hausbesuch an. Die Klient*innen wählen den für sie und ihre Situation am besten passenden Zugangsweg zur Beratung.

In der Regel entsteht der erste persönliche Beratungskontakt zunächst telefonisch (kostenfreie Servicenummer 0800 – 101 88 00). Durch die Pflegeberater*innen am Telefon erhalten die Ratsuchenden eine umfassende Pflegeberatung. Dieses

Beratungsangebot steht, unabhängig vom Versichertenstatus, allen offen – auf Wunsch auch anonym. Darüber hinaus bieten die Berater*innen am Telefon privat Versicherten regelhaft die Beratung per Videogespräch sowie die aufsuchende Pflegeberatung vor Ort an.

Die Pflegeberater*innen vor Ort ergänzen ihr Beratungsangebot „Hausbesuch“ ebenfalls durch zusätzliche telefonische Beratung und Pflegeberatung per Videogespräch. So können beispielsweise auch nicht am Wohnort befindliche Angehörige unkompliziert in das Beratungsgespräch eingebunden werden. Die Ratsuchenden schätzen die Betreuung durch „ihre*n Pflegeberater*in“ und die Flexibilität in der Beratungsform.

Das umfassende Beratungsspektrum von compass

Seit 2010 bietet compass neben der Begleitung von Ratsuchenden über die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI auch die Beratung nach § 37 Abs. 3 SGB XI an, die der Sicherstellung der Pflege dient und von Pflegegeldempfänger*innen verpflichtend abgerufen werden muss. Seit dem 1. Juli 2022 kann jeder zweite Beratungsbesuch bei Pflegegeldbezug auf Wunsch per Videogespräch stattfinden. Für eine optimale Versorgungsplanung lassen die compass-Pflegeberater*innen die Erkenntnisse aus dieser Beratungsform in die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI einfließen.

Speziell zugeschnittene Angebote, wie zum Beispiel die Demenzberatung, die Beratung zur letzten Lebensphase und die Präventionsberatung für pflegende Angehörige, ergänzen das Portfolio, sodass alle Ratsuchenden individuell und mit höchster Expertise betreut werden können.

Außerdem bietet compass ihren Klient*innen die Möglichkeit, Online-Pflegekurse nach § 45 SGB XI zu absolvieren. Pflegekurse erleichtern pflegenden Angehörigen die Versorgung von Pflegebedürftigen. Ehrenamtliche Pflegepersonen müssen in verschiedenen Bundesländern erfolgreich an einem solchen Pflegekurs teilnehmen, wenn sie ihre Leistung als Angebot zur Unterstützung im Alltag anerkennen lassen möchten.

Ausführliche Informationen rund um eine Pflegesituation bietet compass außerdem in der App „pflegecompass“ sowie im Pflege Service Portal unter „pflegeberatung.de“ an. Dort finden Ratsuchende auch praktische Zusatzfunktionen wie eine Anbietersuche oder einen Pflegekostenrechner.

compass würdigt Engagement

Mit dem Pflegepreis pflegecompass ehrt compass bereits seit mehr als fünfzehn Jahren pflegende Angehörige und ehrenamtlich Engagierte. Auch Angebote, die sich für die Verbesserung der Pflegesituation vor Ort stark machen, werden mit dem pflegecompass ausgezeichnet. Zusammen mit verschiedenen Regionen,

Netzwerkpartner*innen, Kommunen oder Landkreisen in Deutschland verleiht compass diesen Pflegepreis vor Ort. Mehr dazu unter: www.compass-pflegeberatung.de/pflegecompass.

Pflegeberatung

Die Pflegeberatung nach § 7a SGB XI ist ein gesetzlicher Anspruch aller Bürger*innen, die Leistungen aus der Pflegeversicherung erhalten. Sie bietet individuelle Beratung und Hilfestellung bei der Auswahl und Inanspruchnahme von bundes- oder landesrechtlich vorgesehenen Sozialleistungen sowie zu sonstigen Hilfsangeboten, die auf die Unterstützung von Menschen mit Pflege-, Versorgungs- oder Betreuungsbedarf ausgerichtet sind. compass bietet diese Pflegeberatung nach § 7a SGB XI nicht nur Pflegebedürftigen, sondern auch ihren Angehörigen sowie vorsorglich Interessierten an.

compass private pflegeberatung GmbH

Firmensitz: Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln

Geschäftsführung: Dr. Sibylle Angele

Mitarbeiter*innen: mehr als 1.000 in ganz Deutschland vor Ort

Weiterführende Informationen auf der Unternehmenswebseite (<https://www.compass-pflegeberatung.de/ueber-uns/darum-gibt-es-uns>).